



**SV Wals-Grünau 0 : 1 FC Pinzgau Saalfelden**

SR Matthias GÄCHTER

AS 1 Patrick TREFFER

AS 2 Manuel JAUK

### REGIONALLIGA WEST

SV Wals-Grünau	0 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SK Bischofshofen	1 : 1	FC Kufstein
FC Lauterach	2 : 1	SC Imst
TSV St. Johann	1 : 2	SV Austria Salzburg
VfB Hohenems	2 : 1	SC Schwaz
SV Kuchl	7 : 2	SC Röhthis
SVG Reichenau	5 : 1	FC Kitzbühel
SCR Altbach Juniors	1 : 1	FC Dornbirn

**SV WALS-GRÜNAU**

<b>STARTELF</b>						
1	Alexander STROBL					
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF	70'	28'			
5	Philip KANZLER		30'			
8	Nikola TRKULJA					
13	Thomas PERTL (K)					
17	Moussa DEMBELE	82'	51'			
19	Yannik HOFFMANN	45'				
20	Nemanja ZIKIC	70'	56'			
23	Alexander LAPKALO					
24	Laurenz LANTHALER					

<b>ERSATZBANK</b>						
39	Valerian REHRL					
7	Valdrin KADRIJA	70'				
9	Petrit NIKA	46'				
11	Patrick SCHEIBENHOFER	70'				
18	Benjamin SABIC					
22	Gerhard BRENNSTEINER	82'				

**BETREUERTEAM**

TR Christoph KNAUS  
 CO-TR Christian TAUB  
 A-TR Elena DANNER  
 TTR Amandus KÜNSTNER  
 M Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 9

Zuschauer: 380

## VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 27-03-2025

**Expertentipp:** Ligaportal Liga Experte

### SV Wals-Grünau – FC Pinzgau Saalfelden 1:1

„Beide Mannschaften sind ähnlich stark und im sicheren Mittelfeld der Tabelle. Riecht nach einem Remis.“

---

Salzburger Nachrichten | 03-04-2025

### Kein Gegentor im Jahr 2025, trotzdem wird Vertrag von Ex-Profi nicht verlängert: "Mir wurde mitgeteilt, dass ich zu alt bin"

Westligist Wals-Grünau trifft am Freitag auf Saalfelden. Vier Leistungsträger befinden sich auf Abschiedstournee.

Alexander Strobl erlebt derzeit ein Gefühlschaos. Einerseits startete der Torhüter mit Wals-Grünau perfekt in das Frühjahr, andererseits erfuhr er kürzlich, dass sein Vertrag im Sommer nicht verlängert wird. "Wir haben eine richtig starke Mannschaft. Qualitativ und menschlich top", erklärt der 32-Jährige, der im Jahr 2025 noch keinen Gegentreffer hinnehmen musste und aus drei Spielen neun Punkte bejubeln konnte. Am Freitag (19:00 Uhr) soll im Derby gegen Saalfelden der nächste Dreier folgen.

### Weitere drei Kicker müssen gehen

Abseits des Spielfeldes fällt es dem Ex-Profi schwer, die Entscheidung des Vereins, seinen Vertrag nicht zu verlängern, zu akzeptieren. "Schade. Ich wäre gerne geblieben. Mir wurde in einem zehnmütigen Gespräch mitgeteilt, dass ich zu alt bin. Für mich kam diese Nachricht komplett überraschend", betont Alexander Strobl, der seit fünf Jahren für die Walser aufläuft. Neben dem Goalie müssen sich nach der Saison auch Petrit Nika, Nemanja Zikic und Christian Schnöll auf Vereinssuche begeben. "Eines ist klar: Bis Sommer gebe ich weiterhin alles für Wals-Grünau. Wie es danach weitergeht, weiß ich noch nicht."

---

Krone Salzburg | 04-04-2025

### Wals-Grünau blüht im Frühjahr wie in Vorsaison auf

Die Ähnlichkeiten zum Vorjahr sind groß. Westligist Wals-Grünau startete ins Frühjahr 2024 mit drei Siegen (2:1, 2:0, 1:0), wurde am Ende mit vier Punkten Rückstand auf Platz drei Siebenter. Auch heuer gewannen die Flachgauer die ersten drei Partien (2:0, 1:0, 2:0). Bisher hat die Verteidigung um Kapitän Thomas Pertl und Goalie Alexander Strobl, der im Sommer den Verein verlassen muss, noch die weiße Weste an: „Wir haben kein spezielles Augenmerk auf die Defensive gelegt“, sagt Thomas Pertl. Das soll im Derby gegen den FC Pinzgau so bleiben. Die Saalfeldener verloren gegen Kuchl (2:4) und in Reichenau (0:2). Zuletzt musste das

Spiel gegen Lauterach wegen Regens abgebrochen werden. Aber Thomas Pertl warnt: „Ich erwarte ein ausgeglichenes Spiel, es wird auf Kleinigkeiten ankommen.“

Eine Kleinigkeit war die Rasensanierung am Grünauer Platz nicht. „Der Platz entwickelt sich gut, er ist noch nicht perfekt, aber es passt“, weiß der Verteidiger. Mit den vielen Heimspielen im Rücken will Wals-Grünau wie im Vorjahr das Ticket für den ÖFB-Cup lösen.

---

## NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 04-04-2025

### **Joker David Hutter trifft spät: FC Pinzgau zerreißt gleich zwei Grünauer Serien**

Der FC Pinzgau Saalfelden hat anlasslich der 20. Runde dafür gesorgt, dass mit einem Schlag zwei Erfolgsserien des SV Wals-Grünau zu Ende gingen. Weil dem eingewechselten David Hutter in der dritten Minute der Nachspielzeit das spielentscheidende Goal glückte, hagelte es für die Grün-Weien nicht nur die ersten Verlustpunkte, sondern auch das allererste Gegentor in diesem Frühjahr.

### **Hexer Hasanovic ließ berfallsartige Wals-Grünauer verzweifeln**

Der im Jahr 2025 bis dato makellose SV Wals-Grünau erwischte im Heimspiel gegen den FC Pinzgau, der im Frühjahr noch keinen einzigen Punkt auf das eigene Konto gebucht hatte, einen phänomenalen Start. "In den ersten 25, 30 Minuten war es ein Spiel auf ein Tor. Wir hatten eine gute Spielkontrolle und einige Chancen", schilderte Wals-Grünau Trainer Christoph Knaus. Die wohl größte Gelegenheit auf den Fhrungstreffer vergab Yannik Hoffmann schon nach zwei Minuten, als er nach einem Dembele Querleger in Gäste Keeper Ammar Hasanovic seinen Meister fand. "In der Anfangsphase haben wir Glück gehabt. Da hat uns Ammar im Spiel gehalten", gestand Pinzgau Coach Florian Klausner, dessen Bande erst im Endspurt der ersten Halbzeit besser und mutiger wurde.

### **Joker David Hutter sicherte spät die volle Ernte**

Saalfelden blieb auch nach dem Pausentee vorerst das aktivere Team. "So um die 65' Minute herum haben wir dann das Heft wieder in die Hand genommen", sagte Knaus. Einmal schnffelte der eingewechselte Gerhard Brennsteiner an der Führung, setzte die Murmel nach einem von Hasanovic abgewehrten Schuss jedoch neben den Kasten. "Uns war heute wichtig, dass wir hinten diszipliniert stehen und die Null halten. Nach der starke Anfangsphase der Grünauer haben wir nicht mehr viel zugelassen", konstatierte Klausner, dessen Stimmung im Nachschlag noch besser werden sollte. Weil Joker David Hutter in Minute 93 zum vielumjubelten 0:1 traf, sicherten sich die Pinzgauer spät, aber doch ihre ersten drei Frhjahrzhler. "Wir wären mit einem 0:0 schon hochzufrieden gewesen. Die drei Punkte nehmen wir natürlich auch gerne", hatte Klausner nach dem Lucky Punch gut lachen. Christoph Knaus hingegen konnte seinen Schützlingen nicht viel vorwerfen. "Auch heute war's mannschaftlich wieder eine richtig gute Leistung. Egal ob Startelf oder die Einwechselspieler, alle haben eine gute Leistung gezeigt. Dass wir so spät noch den Treffer kassiert haben, ist absolut bitter."

### **Vier Grünauer auf Abschiedstournee**

Abseits des Platzes hatte ein Klubentscheid unter der Woche für mächtig viel Aufsehen gesorgt. Wie bekannt wurde, plant Wals-Grünau in der kommenden Spielzeit ohne Keeper Alexander Strobl, Goalgetter Petrit Nika, Christian Schnll und Nemanja Zikic. "Wir wollen uns verjüngen", erklärte Christoph Knaus. Beim erst 24-jährigen Nemanja Zikic, der sich den Grün-Weien erst in der Winterpause angeschlossen hatte, war nicht das Alter ausschlaggebend. "Mit Nemo haben wir uns leider nicht auf eine weitere Zusammenarbeit einigen können."

ligaportal.at | 04-04-2025

## **Neue Nordliga wirft Schatten voraus: Wals-Grünau trennt sich von Quartett**

FC Pinzgau mit Last Minute Tor im Westliga Derby

Da es nächstes Jahr in der Regionalliga West aufgrund der so gut wie fixen Reform und der neuen Nordliga mit der Zusammenlegung von Salzburg und Oberösterreich keinen Absteiger geben wird, greift die erste Mannschaft zu Maßnahmen. Vier Leistungsträger von Wals-Grünau werden den Verein nach der Saison verlassen. Das Derby gegen den FC Pinzgau ging am Freitagabend mit der letzten Aktion verloren.

Abstiegssorgen muss sich in der kommenden Saison kein Team der Regionalliga West (RLW) machen. Weil 2026/27 eine neue Liga mit Salzburg und Oberösterreich, die sogenannte Nordliga, installiert wird, steigt kein Team ab.

### **Sparmaßnahmen bei Wals-Grünau**

Die Reform wirft bereits eineinhalb Jahre vor dem Startschuss ihre Schatten voraus. Offiziell bezeichnet Wals-Grünau die Trennung von Torhüter Alexander Strobl (32), Goalgetter Petrit Nika (31), Kreativgeist Nemanja Zikic (24) und Eigengewächs Christian Schnöll (29) als Verjüngungskur. „Wir wollen das Alter im Kader senken und den Jungen die Chance geben, in der Mannschaftshierarchie aufzusteigen“, betonte Sportdirektor Helmut Rottensteiner gegenüber S24. Doch wie S24 am Freitagabend beim RLW Derby gegen den FC Pinzgau erfuhr, steckt mehr dahinter. Der Verein hat mit dem Abgang des Quartetts erste Sparmaßnahmen eingeleitet.

Vor allem Nemanja Zikic wird bei den Wals-Grünauern eine Lücke hinterlassen. Der Ex-Profi ist Dreh- und Angelpunkt in der Offensive. „Ich habe nur lobende Worte für die Spieler, die uns verlassen. Aber wir müssen auf die Jugendregelung schauen und uns neu orientieren“, sagte Helmut Rottensteiner.

### **Grünauer Präsidentensuche läuft**

Nach dem Abgang von Hans-Peter Bauer als Präsident sind die Walser weiterhin auf der Suche nach einem finanzstarken Gönner. Der Rest des Kaders habe bereits Verträge für die kommende Saison unterschrieben.

Gegen Saalfelden standen die Abgänge im Rampenlicht. Bis auf Christian Schnöll, der unter Trainer Christoph Knaus keine Rolle spielt, drückte das Trio dem Duell seinen Stempel auf. Petrit Nika traf als Joker in der 72' Minute nach einem Zikic-Schuss sogar die linke Stange. Für die Entscheidung hätte Gerhard Brennsteiner in der letzten Minute der regulären Spielzeit sorgen können, als er einen Abpraller links neben das Gehäuse vom starken Pinzgau Tormann Hasanovic setzte.

### **David Hutter entscheidet Westliga-Derby**

Da der FC Pinzgau in der 94' Minute durch Joker David Hutter das glückliche 1:0 Siegtor schoss, siegte die Crew von Florian Klausner im Salzburger Westliga Derby. "Diesmal hat der Fußballgott auf uns heruntergeschaut. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als wir im letzten Spiel gegen Wals-Grünau trotz fünfminütiger Nachspielzeit das Tor zur Niederlage in der 98. Minute erhalten haben. Es war ein glücklicher Sieg", resümierte Klausner.

ligaportal.at | 05-04-2025

### **„Fußballgott war bei uns“**

- ▶ FC Pinzgau gewann überraschend in Wals
- ▶ Siegtreffer fiel 20 Sekunden vor Schluss

Drei Siege aus drei Spielen, Wals-Grünau startete überragend in das Westliga Frühjahr. Ganz im Gegenteil zum FC Pinzgau: Die Saalfeldener waren sieglos. Bis gestern. Im Derby feierte die Mannschaft von Trainer Florian Klausner einen überraschenden 1:0 Erfolg in Wals-Grünau. Und der Siegtreffer fiel dabei erst 20 Sekunden vor Schluss. „Der Fußballgott war dieses Mal bei uns. Im Herbst haben wir in der 98' Minute den Ausgleich bekommen“, freute sich der Coach.

Ein besonders breites Grinsen im Gesicht hatte David Hutter, der als Joker ins Spiel kam und das Goldtor erzielte. „Der Sieg ist nach den schwierigen letzten Wochen verdammt wichtig für uns“, stellte der Mittelfeldspieler klar.

Auf Seiten der Gastgeber war der Frust indes groß. Wenngleich Trainer Christoph Knaus seiner Truppe nichts vorwerfen konnte: „Die Leistung war gut.“ Für Aufregung haben die Walser in dieser Woche gesorgt, indem sie den Stützen Petrit Nika, Christian Schnöll, Alexander Strobl und Nemanja Zikic mitgeteilt hatten, dass sie im Sommer gehen müssen. Christoph Knaus steht zu der Klubentscheidung: „Wir wollen das Team verjüngen.“

---

Salzburger Nachrichten | 05-04-2025

### **Joker schießt Saalfelden in Grünau ins Glück - überragende Torhüter im Mittelpunkt**

Vor rund 400 Zuschauern lieferten sich am Freitag Wals-Grünau und Saalfelden in der Fußball Westliga einen heißen Tanz. Lange waren die beiden überragenden Torhüter Alexander Strobl, dessen Vertrag in Wals-Grünau im Sommer nicht verlängert wird, und Ammar Hasanovic nicht zu bezwingen. Die Offensivspieler beider Teams verzweifelten mehrmals an den beiden Goalies.

### **Joker David Hutter bricht Torbann**

Als viele Besucher schon mit einem Unentschieden rechneten, wurde es noch einmal hektisch in Wals-Grünau. Die beiden Walser Joker Petrit Nika, der an der Latte scheiterte, und Gerhard Brennsteiner, der den Ball aus kurzer Distanz am Tor vorbeischoß, vergaben die Topchancen für die im Frühjahr bis Freitag makellosen Walser.

Das sollte sich in der Nachspielzeit rächen. Nach einem weiten Abschlag brachte die Heimdefensive den Ball nicht aus der Gefahrenzone, der eingewechselte David Hutter vollendete trocken ins lange Eck, 1:0 (93'). "Heute waren wir die Glücklicheren", gestand Saalfelden Trainer Florian Klausner nach dem ersten Frühjahrssieg. Sein Gegenüber Christoph Knaus war mit der Leistung trotz der Niederlage zufrieden: "Ich kann meiner Mannschaft nichts vorwerfen. Wir haben leider unsere Chancen nicht genutzt. Wir sind aber sicher auf dem richtigen Weg."